

---

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort .....	7
---------------	---

## AUSGANGSPUNKTE

A. Indizien, Spuren und Wege. Von der Stichvorlage zum Erstdruck .....	11
B. Zwei Beispiele: Das 2. Klavierkonzert op. 83 und das 1. Streichquintett op. 88	22
I. Quellenbestand .....	22
II. Zur Entstehung der Korrekturabzüge .....	28
C. Brahms und der Musikbetrieb: Technischer Stand, Kosten und Verbreitung des Musikdrucks in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts .....	42

## ARBEITSORTE UND ARBEITSWEISEN DER KORREKTUR

D. Die Stecherei: Technisches und die Folgen – Typische Probleme bei der Umsetzung des Manuskripts in den Stich .....	54
I. Seitenwechsel in Manuskript und Stich .....	60
II. Typische Stecherlösungen für typische Probleme des Manuskripts .....	63
E. Die Redaktion: Standardisierte Abläufe zwischen Komponist und Lektor .....	72
I. Brahms und der Lektor Robert Keller .....	73
II. Aufgaben und Entscheidungsfälle aus der Arbeit Robert Kellers .....	83
III. Schwerpunkte und typische Arbeitsabläufe der Redaktion am 2. Klavierkonzert	88
1. Korrektur von Irrtümern der Partitur-Stichvorlage .....	89
2. Korrektur von Kopisten- und Stecherfehlern in der [Partitur-Stichvorlage der Solopartie] .....	92
3. Regulierungen und Ergänzungen .....	94
IV. Schwerpunkte redaktioneller Arbeiten in der 1. Revision des Klavierkonzerts und der 2. Revision des Streichquintetts im Vergleich .....	101
F. Zwischenräume: Komposition durch Redaktion – Traditionen, Konventionen, Herausforderungen und Chancen der Notation .....	104
I. (Miss-)Verständnisse: Traditionen und Standardisierungen der Notenschrift	104

II. Innerhalb gemeinsamer Tradition verwendete verschiedene Zeichen mit annähernd synonymmer Bedeutung: cresc./<<, dim./>>, sf/>	110
III. Ähnliche Zeichen verschiedener Bedeutung:	
Akzent und Diminuendo-Gabel	122
IV. Zur Bedeutung der grafischen Darstellung tradierter Zeichen	128
1. Horizontale und vertikale Organisation des Notenbilds in der Klavier-Solopartie	128
2. Auswahl und Form verbaler Zusätze: Charakter – Temposchwankung – Formteil	136
V. Zusammenfassung: Einflussebenen der Darstellung auf die Auffassung und die Wiedergabe des Werks	145
G. Die Komponistenwerkstatt: Substantielle kompositorische Eingriffe kurz vor der Veröffentlichung der Werke	148
I. Schwerpunkte der kompositorischen Arbeit am Partitur-Sammelkorrekturabzug zum 2. Klavierkonzert	148
1. Standardsituation: Ausarbeitungen von Änderungen in der Partitur-Stichvorlage	148
2. Inhaltliche Schwerpunkte	155
a. Übergänge 155    b. Änderungen in der Klavier-Solopartie 164    c. Dynamik und Klangbalance 170	
3. Systematisch im Satzverlauf bearbeitete Änderungen	176
a. Beispiel Kopfsatz: Legatobogensetzung im Seitenthema 177    b. Beispiel Scherzo: Akzentuierung und Bogensetzung im Hauptthema 183.    c. Beispiel Finale: Akzentuierung im Hauptthema 188	
II. Schwerpunkte der kompositorischen Arbeit am 2. Abzug zum Streichquintett	194
1. Notenänderungen: Harmonische Ergänzungen und Schärfungen, Varianten und spielpraktische Vereinfachungen	195
2. Legatobögen	207
3. Dynamik und Artikulation	214
4. Zum Verhältnis von Stimmen und Partitur	230

## PERSPEKTIVEN

H. Zusammenfassung und Ausblick	239
J. Anhang	248
I. Typologie und systematische Beschreibung der erhaltenen Vorabzüge von Brahms' Werken	248
II. Katalog der erhaltenen Vorabzüge	263
III. Bibliografie und Sigel	289